

Dokumentarfilm „Botschafter des Erinnerns“

Im September 1943 wurde der 17-jährige Stanisław Zalewski als Mitglied einer polnischen Widerstandsgruppe in Warschau verhaftet und zum Arbeitsdienst ins Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau gebracht. Von dort kam er nach Mauthausen und schließlich ins Lager Gusen, wo die Häftlinge unter unmenschlichen Bedingungen für die deutsche Rüstungsindustrie arbeiten mussten. Lange Zeit schwieg Stanisław Zalewski, wie viele andere Opfer des Nazi-Terrors, über die schmerzlichen Erlebnisse. Erst nach vierzig Jahren begann er darüber zu sprechen, bei Veranstaltungen, Gedenkfeiern und in Schulen, und er tut es bis heute – auch mit 99 Jahren. Zum ersten Mal nun erzählt er als zutiefst beeindruckender ‘Botschafter des Erinnerns’ seine aufwühlende Lebensgeschichte in einem abendfüllenden Dokumentarfilm.

Schulkino-Vorführungen von „Botschafter des Erinnerns“

Da die Zeit voranschreitet und die Zahl der noch lebenden Zeitzeug*innen schwindet, befindet sich die Erinnerungskultur an die Gräueltaten des Nationalsozialismus im Umbruch. Umso wichtiger und pädagogisch wertvoller sind Filme wie „Botschafter des Erinnerns“ (Österreich 2024, 100 Min., Regie: Magdalena Żelasko), die das Gelernte in die Zukunft tragen und einem breiten und vor allem jungen Publikum vermitteln können. Der Film wurde durch die Jugendmedienkommission mit einer Positivkennzeichnung „empfehlenswert als Zeitzeugenportrait ab 14 Jahren“ versehen und ab 12 Jahren freigegeben.

BOTSCHAFTER DES ERINNERNS AMBASADOR PAMIĘCI

ein Dokumentarfilm von Magdalena Żelasko



“ Wir leben so lange, solange Menschen leben,
die sich an uns erinnern. ”

- Stanisław Zalewski, Zeitzeuge und Protagonist

www.never-again.site

» CEE FILMS

ab
1. September
in Kinos
zu sehen



Unsere Mission ist es, junge Menschen aufzuklären

Der Film ist zeitlos, und seine Botschaft wird immer wichtig bleiben, aber in den nächsten Monaten gibt es einige ganz besondere Gründe, Schulvorführungen von „Botschafter des Erinnerns“ zu besuchen:

- ✓ Heuer rund um den 85. Jahrestag des Ausbruchs des Zweiten Weltkriegs,
- ✓ Am 27. Januar 2025 um den 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz und den Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus,
- ✓ Im Mai nächsten Jahres, insbesondere zum 80. Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager Mauthausen und Gusen am 5. Mai und zum 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs in Europa am 8. Mai.

Registrierung

Alle Schulvorstellungen können für Schulklassen jederzeit über  [Schulkino.at](https://schul kino.at) reserviert werden. Der Preis für beide Versionen, mit und ohne Diskussion, beträgt 6,50 € pro Schulkind, wobei eine Begleitperson pro 10 Kinder eine Freikarte erhält. Für die Vor- und Nachbereitung des Films steht didaktisches Unterrichtsmaterial für Lehrkräfte zur Verfügung.



Schulkinovorstellungen in Anwesenheit des Zeitzeugen und Protagonisten Stanisław Zalewski und der Regisseurin Magdalena Żelasko

Ende September wird Stanisław Zalewski wieder nach Österreich reisen und diesmal Schulklassen in Wien und Linz treffen. Nicht weniger symbolisch: Er wird in Wien am 1. Oktober sein 100. Lebensjahr beginnen.

FILM UND DISKUSSION

Cineplexx Linz

30. September um 10:00 Uhr

Village Cinema Wien Mitte

1. Oktober um 9:00 Uhr

1. Oktober um 11:00 Uhr

2. Oktober um 9:00 Uhr

Anmeldung via  [Schulkino.at](https://schul kino.at)

Zudem wird am **2. Oktober um 9:00 Uhr eine Online-Diskussion mit Stanisław Zalewski** für alle interessierten Schulklassen angeboten.

Anmeldung zur Online-Diskussion via education@letsceefilmfestival.com.

www.never-again.site
